

Wiesbadener Tagblatt.

No. 122. Freitag den 28. Mai 1858.

Gefunden
ein goldener Ring mit rothem Stein.
Wiesbaden, den 27. Mai 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die 40te allgemeine Versammlung und Preisvertheilung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe zu Weilburg betr.
Das Festprogramm zu dieser am 14. und 15. Juni d. J. zu Weilburg stattfindenden Versammlung und Preisvertheilung liegt zur Einsicht dahier bereit und werden alle sich für die Sache Interessirenden zum Besuche dieses land- und forstwirtschaftlichen Festes hiermit eingeladen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Feste verbundenen Verloosung von Vieh und landwirtschaftlichen Geräthen eine Anzahl Loose hierher mitgetheilt worden ist, welche à 18 kr. bis zum 3. Juni d. J. dahier abgegeben werden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden Freitag den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr 3 Rüge, 2 Wagen, 4 Karren, 2 Kommode und 2 Schränke am Rathhaus zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. Mai 1858. Waltherr,
3281 Finanzexekutant.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Juni d. J. Morgens 9 Uhr, läßt Herr Mathias Busch in Rastel

21 in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke auf hiesigem Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbach, den 26. Mai 1858. Der Bürgermeister.
361 Reinhardt.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 31. Mai Morgens 10 Uhr werden in der Synagoge dahier

eine Partie Leuchter von Glas, Messing, Eisen und Blech und verschiedene alte Baumaterialien versteigert.

Wiesbach, den 27. Mai 1858. Der Bürgermeister.
361 Reinhardt.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr

- 1) Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindevald Distrikt Hecke 1r Theil. (S. Tagblatt No. 121.)
- 2) Holzversteigerung im Domanielwald Distrikt Zunderborn 1r Theil, Gemarkung Neuhof. (S. Tagblatt No. 120.)

Taunus-Eisenbahn.

Montag den 14. Juni d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Werkstätte-Bahnhof zu Castell die nachstehend verzeichneten Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden:

- | | | | |
|--|----------|--|--|
| | 2 | abgelegte Lokomotiven mit Tendern, | |
| | circa 60 | Centner alte Kesselttheile und Eisenblech-Abfälle, | |
| | 55 | " altes Schmiedeessen, | |
| | 40 | " alte Kurbelachsen, | |
| | " 265 | " abgelegte Lokomotivräder, | |
| | 160 | " Wagenräder, | |
| | 190 | " Radbandagen, | |
| | 300 | " altes Gußeisen, | |
| | 18 | " alte Seilen und Federstahl, | |
| | 40 | " Schmiedeisen-Drehspähne, | |
- sofern eine Partie alte Kuhhaare, Reste und Abfälle von Tuch, Wachs- und Kopfhaarzengen, Wagenvorhängen, getragene Uniformstücke, mehrere Packkisten und Fässer, und von entbehrlich gewordenen Baugesegenständen eine Anzahl Fenster und Thüren, mehrere große Thore, Treppen und dergleichen. Steigliebhaber haben sich wegen Besichtigung vorstehender Gegenstände an den Magazins-Verwalter Herrn Jarber in Castell zu wenden, welcher außerdem jede weiter gewünschte Auskunft geben wird.
- Castell, den 26. Mai 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes.
Der Direktor **Wernher.**

397

Ziehung der Kurfürstl. Hess. Thlr. 40 Loose

am 1. Juni l. J.

Haupttreffer fl. 63000. — 14000. — 7000 — 3500 zc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

3201

Alle Sorten **Nudeln, Macaroni** und **Suppenteige**, sowie **Reis, Gerste** und **Grünforn** empfiehlt zum billigsten Preis.

3351

S. Herzheimer.

Ein neues **Kommod** steht zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedi-
tion dieses Blattes.

3282

Verloren.

Vorgestern gegen 4 Uhr wurde in den Gursaalanlagen auf dem Wege nach dem Bierkeller und wieder retour ein goldenes **Armband** mit schwarzen Figuren verloren. Der Finder erhält bei Abgabe desselben Taunusstraße No. 20 Parterre eine gute Belohnung. 3352

Am zweiten Feiertage wurde von der Taunusstraße bis an den Kochbrunnen ein goldenes **Armbracelet** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 2 fl. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3353

Bei dem Pfingstfeste des Männergesangsvereins ist im Winkel ein grau und schwarzer **Shawl** liegen geblieben. Sollte denselben Jemand gefunden haben, so bittet man solchen verlängerte Marktstraße No. 26 gegen Belohnung abzugeben. 3345

Ein schwarzer **Sonnenschirm**, Atlasüberzug, f. g. Schneider, ist vor etniger Zeit, wo? ist der Eigentümerin nicht mehr erinnerlich, liegen gelassen worden. Man bittet denselben gefälligst Taunusstraße No. 19 im 2. Stock abliefern zu wollen. 3354

Am Donnerstag Morgen ist durch die Wilhelmsstraße und Taunusstraße ein schwarzer **Spizenschleier** verloren worden. Wer denselben Friedrichstraße No. 2 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. 3355

Verloren
ein **Armband** von schwarzem Holz mit weißen Steinen eingefaßt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Kapellenstraße No. 10 b (Bel-Stage) abzugeben. 3356

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, hügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann bald eintreten Langgasse No. 34 im ersten Stock. 3337

Eine perfekte Köchin wird in ein Gasthaus gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3337

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3338

Eine perfekte Köchin mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle bis Anfang Juni. Näheres in der Exped. d. Bl. 3306

Eine Beschließerin wird in einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3309

Ein wohlherzogener Junge wird zu einem Spengler in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3307

Gesuch.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener, gesitteter Junge kann bei dem Unterzeichneten als **Seherlehrling** sogleich eintreten. 3357

Adolph Stein, Buchdruckereibesitzer. 3357

Ein Mädchen, das im Weißnähen geübt ist, wird gesucht und kann dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3358

Ein wohlherzogenes Mädchen, das gut bewandert ist im Nähen, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3359

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit kann, im Nähen und Hügeln erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. 3360

Für Juristen.

Anerkannt gediegene juristische Werke zu unerhört billigen Preisen.

Ich offerire neue vollständige Exemplare, letzter Auflage, von

- 1) **Sintenis, Civilrecht.** 3 Bde. Leg. 8.
1844/51 Subscriptionspreis 29 fl. für 14 fl.
- 2) **Corpus juris civilis**, übersetzt von
Otto Schilling und Sintenis. 7 Bde.
gr. 8. Subscriptionspreis 35 fl. für 10 fl. 30 fr.
- 3) **Corpus juris canonici**, übersetzt von
Schilling und Sintenis. 2 Bände. gr. 8.
Subscriptionspreis 13 fl. für 3 fl. 30 fr.
- 4) **Treitschke, Kaufkontrakt.** gr. 8.
Ladenpreis 3 fl. 6 fr. für 1 fl. 28 fr.
- 5) **Rechtsgrundsätze vom
Kommissionshandel.** gr. 8. Ladenpreis 1 fl. 20 fr. für 21 fr.

Die Preise verstehen sich nur gegen baare Zahlung und bitte ich deshalb bei gefälliger Bestellung um frankirte Einsendung der Beträge oder um Ordre zur Nachnahme durch die Post an die betreffende Buchhandlung.

Die Vorräthe sind nicht mehr bedeutend; gefällige Bestellung wird daher schnelligst erbeten, um so mehr als zu diesen Preisen die trefflichen Werke selbst in Auktionen nicht erstanden werden und sich sehr rasch vergräßen dürften.

33618

Die Buchhandlung von **Hermann Kanitz** in **Berlin**.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehenloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

2904

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

Casté

in reinschmeckender Waare per Pfund 28, 30, 32 und 36 fr. empfehle zur gefälligen Abnahme.

3362

S. Herzheimer.

Ganz vorzügliches Lagerbier und sehr guten Aepfelwein per Schoppen 4 fr. bei

3363

Ph. Freinsheim, im goldnen Hamm.

Von den beliebten **Ambalema-Cigarren** habe ich wieder eine Sendung von abgelagerter Waare erhalten, wobei auch Kistchen von 100 Stück sich befinden.

Fried. Emmermann.

3364

Nerostraße No. 14 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen.

3290

Thalia = Gesellschaft.

Den activen und unactiven Mitgliedern zur Nachricht, daß Samstag den 29. I. M. eine **Abendunterhaltung** stattfindet. 3365

Eine noch nicht gebrachte neue **Eprungfedermatratze**, sowie eine neue lackirte **Bettstelle** sind zu verkaufen bei 173 **P. Koch**, Metzgergasse No. 18.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinggießer 524 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Die Strohhutfabrik 3366

von

A. J. Delathuy in Mainz

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager von allen Arten **Stroh-, Palm- und Panama-Hüten** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten. Ferner eine Partie **Strohtaschen** zu niederem Preise.

Ein schönes **Pferd**, welches zum Reiten und Fahren sich gut eignet, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3367

Es werden fünf noch brauchbare **Fenster**, 2' 8" breit und 5 1/2' hoch, zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3368

Auf der Pohnmühle bei Mosbach wird fortwährend für Kunden gemahlen und billige solide **Bedienung** zugesichert. 3369

Kurz vor Pfingsten wurde auf der Pleiche am Nerothal eine **Serviette** irrtümlich verwechselt. Um Wieder-Umtausch derselben bittet 3370 **Frau Heinrich Fraund**, Röderstraße No. 5.

Eine hier ansässige Familie wünscht ein siebenjähriges Mädchen, womöglich bei einer evan. elischen Pastorsfamilie, in Pension zu geben. Dasselbe müßte auch gleichzeitig den Schulunterricht mitmachen können und nimmt man Offerten hierüber nebst billigen Bedingungen unter der Chiffre G. A. S. I. W. No. 35 poste restante entgegen. 3342

Logis - Vermiethungen.

(Erstweilen Dienstag und Freitag.)

Ellenbogengasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3371

Weisbergweg No. 14 ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet und Küche, an eine einzelne Person oder stille Familie gleich zu vermieten. 2142

Häfnergasse No. 3 ist ein Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 3372

Heidenberg 16 ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3341

Kirchgasse No. 11 ist ein Salon nebst zwei Zimmern, schön möblirt, zu vermieten. 3223

Kirchgasse No. 22 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten. 3020

Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Kabinet zu vermieten. 3264

- Kirchgasse No. 32 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten. 3373
- Kirchhofgasse No. 60 ist Bel-Etage ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3374
- Langgasse No. 2 ist auf den 1. Juni ein möblirtes Zimmer, am liebsten auf längere Zeit, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 3091
- Louisenplatz No. 4 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3375
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurzremde zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
- Louisenplatz No. 5 ist ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 3376
- Louisenplatz No. 5 ist ein großes Zimmer nebst Cabinet, sowie 2 Zimmer nach der Rheinstraße zu, möblirt zu vermieten. 3377
- Metzgergasse No. 6 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3378
- Metzgergasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3266
- Mühlgasse No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3379
- Mühlweg No. 6 ist vom 1. Juli d. J. eine freundliche, ganz abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und 2 Mansarden zu vermieten. 3380
- Mühlgasse No. 7 ist im Hintergebäude ein schön und freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 3381
- Nerostraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3382
- Nerostraße No. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3023
- Nerostraße No. 47 sind mehrere Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 2871
- Neugasse No. 3 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3226
- Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer so gleich zu vermieten. 2962
- Schiersteiner Weg No. 1 ist ein großes möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 3097
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine Familienwohnung möblirt oder unmöblirt nebst schönem Garten auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3098
- Steingasse No. 24 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 3383
- Taunusstraße No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auch sind daselbst gute Kartoffeln per Malter zu 2 fl. zu verkaufen. 3384
- Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 1. Juli zu vermieten. 3385
- Untere Friedrichstraße No. 39 ist ein kleines Logis für ein Paar stille Leute ohne Kinder auf den 1. Juli zu vermieten. 3386
- Webergasse No. 43 sind 3 freundliche Zimmer nebst Zubehör zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer. 3387
- Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773
- Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist vom 10. Mai bis Ende September zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289
- In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2659

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jahrweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

In einem neu erbauten Landhause in der schönsten Lage Wiesbadens ist die Bel-Etage nebst Mansarden auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, sind an Kurfremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3103

Eine hübsche Wohnung außerhalb der Stadt ist zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3268

à louer

cing ou sept pièces meublées, bel étage, avec cuisine cave et chambres pour domestique proche du chemin de fer et des Bateaux à vapeur sur le Rhin, Biebrich. S'adresser à la redaction de cette feuille. 2489

In Biebrich bei Wilhelm Korb ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 3269

Zu vermieten

in dem schönsten Garten der Kurtaal-Anlagen ein Schweizerhäuschen, mit der prachtvollsten Aussicht und im Schweizerstyle möblirt, dabei mit allen Bequemlichkeiten versehen, eignet sich für 2 bis 3 Personen und kann sofort bezogen werden.

in demselben Garten im Nebenhaus 2 kleine Zimmer mit Cabinet, schön möblirt und sofort zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 269

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 1/2 Uhr.
Sabbath Morgen 8 „

Fruchtpreise vom 27. Mai.

Rother Weizen (160 Pfd.)	7 fl. 37 fr.
Korn (146 Pfd.)	5 „ 20 „
Gerste (130 Pfd.)	4 „ 20 „
Safer (93 Pfd.)	4 „ 40 „

Wiesbaden, den 27. Mai 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler

Für die unglückliche Familie Schen in Billmar

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen von F. L. 1 fl.; von Ungenannt 30 fr.

Für den verunglückten Gärtner Weil ist weiter eingegangen:

Bei der Expedition des Tagblattes: von F. L. 1 fl.

(Fortsetzung aus No. 120.)

„O Gott!“ — seufzte die arme Frau und wagte nochmals die schüchternste Bitte, doch einmal eine Ausnahme von der Regel aus Gefälligkeit stattfinden zu lassen! — „Es geht nicht, sparen Sie die Worte!“ — so lautete abermals der verneinende Bescheid und noch barscher als das erste Mal. Dennoch zögerte die Abgewiesene noch eine Weile, ehe sie sich zurückzog. Es war ihr, als käme sie unverrichteter Sache nicht von der Stelle. Da fiel ihr Blick auf einen ihr zur Seite getretenen Mann. Ein neuer Schreck, der das Herz ihr zusammenschürte. Der Mann war ein alter Bekannter, ein Jugendfreund, der um ihre Hand geworben, aber zu spät gekommen, indem sie vor seiner Liebeserklärung sich mit Heinrich verlobt hatte. Der Zurückgewiesene war damals auch nur ein Handwerker, der sein Meier aber mit so viel Geschick und Glück, zum Theil durch eine ihm zugefallene Erbschaft, betrieben, daß er jetzt als Fabrikbesitzer in großem Wohlstande mit seiner Frau, doch in kinderloser Ehe lebte.

Marie's Blick war dem feinen auf sie gerichteten begegnet. Er grüßte sie und fragte: „Wie geht es Ihnen, Frau Siering?“ Sein Auge fiel bei der Frage auf das Loos, das sie in der bebenden Hand hielt und ohne ihre Antwort abzuwarten, fuhr er fort: „Sie wollen, wie ich sehe, dem Glück die Thür öffnen?“ „Nein, sie ihm verschließen,“ fiel statt der Betroffenen der Collecteur im Tone rohen Scherzes ein, indiscret das von ihm zurückgewiesene Begehren dem Fabrikherrn mittheilend.

Dieser wandte sich darauf an die Hocherröthende mit der Frage: ob sie ihm die Ausgleichung der Sache durch Abtretung des Looses überlassen wolle, und nach ihrer stummen Bereitwilligkeit dazu in Darreichung desselben, öffnete er seine mit vielen Cassenscheinen angefüllte Briefftasche, den Betrag ihr dafür zu behändigen.

Bei diesem Tauschhandel empfand die Arme die Schwere ihres Unglücks, ihrer niederbeugenden Dürftigkeit, wie nie zuvor. Noch mehr als diese aber drückte, peinigte sie die Besorgniß, daß Gustav, so nannte sie in ihrem Innern noch immer den Jugendfreund, der heut so kalt, wie ein fremder Mann sie aneredet, für eine leichtsinnige Frau sie halten werde, welche, vielleicht von ihrem Manne gezwungen sei, das ohne sein Wissen entnommene Loos zurückzutragen. Allein wie peinigend der Gedanke war, diesen Verdacht zu erregen, sie vermochte so wenig, wie gegen Frau von Pohlen sich zu rechtfertigen, Anklägerin ihres schuldigen Gatten zu werden.

Doch nicht ohne Furcht vor der ihr drohenden Versuchung dazu beschleunigte sie ihre Schritte nicht nur auf dem Heimwege, sondern suchte auch durch ein Versteck der Einholung Faber's, der ihr auf dem Fuße folgte, zu entgehen.

Dieser hatte sie kaum aus dem Auge verloren, als Moses an ihn herantrat, um ein Lotterielos ihm anzubieten. Diese Zudringlichkeit benutzte Faber, um in geschickter Weise sich die gewünschte Auskunft über den schon halb und halb errathenen Zusammenhang des Vorganges zu verschaffen. Der Jude, welcher den Zweck der Ausforschung nicht errieth, berichtete in Dienstfertigkeit auf die Frage: ob er den Tischler Heinrich Siering kenne, daß dieser zu seinen guten Kunden seit lange gehöre, ein armer Teufel sei, der gern durch die Lotterie reich werden möchte, und wie sehr die Frau auch dagegen eifre, doch den letzten Heller dazu verwende. Nun wußte Faber genug, um den mitleidigen Regungen für die bedauerte Frau weiteren Raum in allerlei Folgerungen geben zu können. Erinnerungen an die Vergangenheit erwachten dabei, wo Marie, als Pflgetochter einer nahen Verwandten von ihm, seine Liebe gewonnen, während die übrige ein Anderer sich so zu erwerben verstanden, daß er sich zurückziehen mußte. (Fortf. folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 122)

28. Mai 1858.

In der

3085

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden ist zu haben:

Der Fleckenreiniger

oder practischer Unterricht über das Reinigen aller Arten Zeuge von Flecken, vorzügl. aber von Fett, Del., Wachs, Talg, Theer- u. Harz-
flecken, ferner von den Flecken der Pflanzensäfte, des Obstes, des
Rostes, der Tinte, des Straßentoths, der Wagenschmiere, des Kaffee's,
der Chocolate, des Weins, des Bieres, des Punsch's ic. ohne Nach-
theil der Farben. Dritte vermehrte Aufl. 8. Gebestet 27 kr.

Ist mehr ein ganz neues Büchlein, als eine neue Auflage, denn früher
war es eine buchstäbliche Uebersetzung, jetzt aber ist es das Product eines
sehr bekannten chemisch-technischen Gelehrten und Praktikers und beruht auf
lang erprobten Vorschriften. Dieses Büchlein kann manchem Brodlosen, der
etwas verdienen will, zu einem recht reichlichen Auskommen verhelfen.

Geschäfts-Empfehlung.

In An- und Verkauf, Pachtung und Verpach-
tung von Mo- und Immobilien, An- und Aus-
leihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothe-
karische oder personelle Sicherheit, Versilberung von
Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen, sowie
allen in diesem Fach vorkommenden Aufträgen,
empfiehlt sich unter der sorgsamsten, verschwiegenen
und reellsten Bedienung

Heinr. Barth, Commissionär,
3260 Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad.

Kartoffeln, dicke der Centner 54 kr., kleine (zu Viehfutter)
3332 der Centner 45 kr. sind abzugeben durch
Gärtner **Rossel** in der Dambach.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 28. Mai.

Viertes Vereins-Concert

im

grossen Saale des Kurhauses

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Hartmann**, Fräulein **Prantner**, des Herrn **Schmidt** und Herrn **Eichberger I.** von der hiesigen Oper.

Programm.

Erste Abtheilung.

Das Alexanderfest, Oratorium von HÄNDEL.

Sopransolo	Fräulein Hartmann.
Tenorsolo	Herr Schmidt.
Basssolo	Herr Eichberger I.

Zweite Abtheilung.

Sinfonie No. IX. in D-moll.

mit Schlusschor über Schillers Ode: „An die Freude“ von **BEETHOVEN.**

Sopransolo	Fräulein Hartmann.
Altsolo	Fräulein Prantner.
Tenorsolo	Herr Schmidt.
Basssolo	Herr Eichberger I.

Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz à 1 fl.

sind in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie des Abends nebst dem Texte des Oratoriums à 12 kr. an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 7 Uhr Abends.

Bekanntmachung.

Chemisch Pariser Seiden- und Handschuh-Wascherei

von

Frau **Rosette Arnold,**

Mainz, Schustergasse No. 29 neu, bei Herrn Westenberger.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei und ersuche die geehrten Herrschaften und Publikum, mich mit ihrem werthen Zuspruch beehren zu wollen, da ich im Stande bin, nach einer neuen, hier noch nicht bekannten Methode alle Arten Stoffe, als: Kleider, Moirée, Atlas, Sammt, mit Gold und Silber durchwirkt, Stickereien, ächte und unächte Blondes, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Sommerröcke, Beinkleider, Weste, sowie Glacehandschuhe in allen Farben auf das Schönste und Vollkommenste zu reinigen, ohne daß der Stoff an Farbe oder Glanz etwas verliert, und wird die billigste und reellste Bedienung zugesichert.

Kleine Proben von Bänder werden zuerst gratis gewaschen. 3142

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant,

aus Grottendorf im sächsischen Erzgebirge,

macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß sein Laden in der alten Colonnade No. 32 und

33 geöffnet ist und eine große Auswahl ächte

Spitzen, Spitzen-Mantillen, Spitzen-Gar-

nituren und besonders schöne Füll-Mantillen

im Preis von 7 fl., sowie eine schöne Auswahl

in Stickereien zu haben sind. 3284

Ruhr-Kohlen.

Ziegel- und Ofenkohlen sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
3283 **G. D. Linnenkohl.**

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt. 3325

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
2617 **Ernst Metz,** Gelbgießer, Heidenberg

Wanzen tod in Flacon à 35 fr. Sicheres Mittel dieses Insect in Bett-

stellen und Wänden zu tödten, empfiehlt
173 **Pet. Koch,** Metzgergasse No. 18.

Die **Photographische Anstalt** des er-
gebenst **Unterzeichneten** empfiehlt sich in Fertigung
von **Portraits**, auf **Glas**, **Wachstuch** und
Papier gemalt, mit und ohne **Retouche**, in
allen Größen, ferner in **Kopien** von **Kupferstichen**
und **Delgemälden**, sowie zur **Restauration** schadhafter
werthvoller **Kupferstiche** und **Lithographien** ic. ic.
Wiesbaden, den 25. Mai 1858.

Carl Wagner,
Photograph und Decorationsmaler,
3282 Kapellenstraße No. 2.

Ein durch **Bauveränderung** überflüssig gewordenes **Balkongeländer**
von gewalztem Eisen ist zu verkaufen **Wilhelmstraße No. 6.** 3329

Heidenberg im Hirsch ist süßes **Heu** abzugeben. 3153

Steingasse No. 8 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 3296

Eine **Spiegelscheibe**, **Prima-Qualität**, von 6' 2" Länge und 4' 2"
Breite, welche sich besonders für einen **Erker** eignet, steht 20 fl. unter dem
Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition d. Bl.** 2908

Ein in der Nähe der Stadt an einem Bache gelegenes **Pflanzstück**
wird zu kaufen gesucht. Näheres **Kirchgasse 26** bei **W. Sternitzki.** 3289

Ein hübscher **Pudel** ist zu verkaufen. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 3203

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nm. 1, 4½, 7½, 10½ U.

Limburg (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.
8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,
7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 10 U.
Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 5 U. 30 M., 8 U. 55 M.,
11 U. 35 M.
Nachm. 1 U., 3 U. 45 M., 7 U. 50 M.